

Kommentar April 2025

Der April war von hoher Volatilität geprägt, ausgelöst durch protektionistische US-Handelsmassnahmen. Gleich zu Beginn des Monats erfolgt ein Paukenschlag. US-Präsident Trump verhängt einen Mindestzoll von 10% auf alle US-Importe. Für Länder mit grossen Handelsdefiziten und/oder hohen Zollsätzen werden noch höhere Sätze erhoben (China 34%, EU 20%, Vietnam 46%, Taiwan 32%, Japan 24%, Schweiz 31%, etc.). Die US-Handelsmassnahmen lösen weltweit Panikverkäufe aus, allen voran bei US-Dividendenpapieren. Der globale Ausverkauf deutet darauf hin, dass die Investoren keine Gewinner des Handelskriegs erwarten und die USA zu den grössten Verlierern gehören könnten. Der US-Dollar, der normalerweise während Krisenzeiten als «sicherer Hafen» gesucht wird, verliert massiv an Wert (-6.6% gegenüber dem CHF). Der Absturz widerspiegelt den markanten Verlust des Vertrauens in die USA.

Am 9. April, kurz nachdem die höheren Zölle in Kraft getreten sind, setzt mit Trump's Ankündigung einer 90-tägigen Aufschiebung der höheren Strafzölle ein massives Erleichterungs-Rally an den weltweiten Aktienmärkten ein. China ist von dem Zoll-Aufschub ausgenommen, deren Zölle werden sogar auf 125% angehoben und zusammen mit den bereits bestehenden 20% resultiert seit dem 9. April ein US-Einfuhrzoll auf Waren aus China von 145%.

Der wirtschaftliche Schaden der erratischen US-Zollpolitik bleibt weiterhin schwierig abzuschätzen und insgesamt mahnt die Risikolage in den USA weiter zur Vorsicht. Das Risiko/Rendite Potential sieht unserer Meinung nach in Europa besser aus als in den USA, entsprechend haben wir unser US-Exposure weiter reduziert. Gegenwärtig sind noch knapp 36% der Vermögenswerte in den USA investiert verglichen mit 49% zu Jahresbeginn. .

Portfoliomässig haben wir diverse US-Finanztitel verkauft und im Gegenzug unser Bank-Exposure in Europa (Bankinter, Unicaja Banco) etwas aufgestockt. Aufgrund der ansprechenden Bewertung haben wir ausserdem einen Teil der Gewinne bei den Verteidigungsaktien (Saab, Hensoldt) realisiert, bleiben aber weiter mit über 6% im Sektor investiert. Mit Bilfinger (Industriedienstleister in den Bereichen Petrochemie, Chemie, Pharma sowie Öl und Gas, D) und Palomar (US-Sach- und Unfallversicherung) haben wir zwei neue Positionen eröffnet.

Wichtige Informationen

Dieses Dokument dient reinen Informationszwecken und ist weder eine Kauf- noch eine Verkaufsempfehlung. Ein Kauf von Anteilen sollte auf Grundlage des Prospektes, des KIID sowie der aktuellen Halbjahres- und Jahresberichte erfolgen. Diese Dokumente können von der Webseite bei Swiss Fund Data (www.swissfunddata.ch) heruntergeladen oder kostenlos bei Wyss & Partner bezogen werden.

Xantos investiert weltweit in Aktien von kleinen und mittleren Unternehmen und kann grossen Wertschwankungen ausgesetzt sein. Mit einer Anlage sind Risiken verbunden, wozu auch der potenzielle Verlust des eingesetzten Kapitals gehört. Xantos ist unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Geld innerhalb eines Zeitraums von weniger als 6 Jahren aus dem Fonds zurückziehen möchten.

Keine der hierin enthaltenen Informationen beinhaltet eine Anlageberatung oder Empfehlungen für Anlage- und sonstige Entschiede. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Gewähr für laufende oder zukünftige Erträge.

Steuergesetzgebung

Der Fonds unterliegt dem Steuerrecht von Liechtenstein. In Abhängigkeit von Ihrem Wohnsitzland kann dies Auswirkungen darauf haben, wie Sie bzgl. Ihrer Einkünfte aus dem Fonds besteuert werden. Für weitere Details sollten Sie sich mit einem Steuerberater in Verbindung setzen.

Verkaufsrestriktion

U.S. Bürger und Bürger mit Domizil USA dürfen keine Fondsanteile kaufen.

